



INFO-BRIEF Flüchtlingsarbeit Steglitz-Zehlendorf - Ausgabe Herbst 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

hiermit erhalten Sie die aktuelle Ausgabe vom INFO-BRIEF des ehrenamtlich tätigen Willkommensbündnisses für Flüchtlinge in Steglitz-Zehlendorf. Viel hat sich getan in den letzten Wochen und Monaten. Zwar hat sich die Lage bei uns etwas beruhigt, jedoch sind die Ursachen für die vielfältige Massenflucht von Menschen vor allem aus den Kriegs- und Krisengebieten in Afghanistan, Syrien und dem Irak und zunehmend mehr aus afrikanischen Staaten nicht geringer geworden. Und obwohl Menschen Fluchtwiege systematisch verbaut werden, begeben sich weiterhin viele Tausende auf immer beschwerlichere Wege, um für sich und ihre Angehörigen auch bei uns Frieden und eine bessere Zukunft zu finden. Wir können ihnen dabei behilflich sein ohne Nachteile davon zu haben. Das haben Hunderte von Ihnen in den letzten Jahren getan und werden es auch weiter machen. Danke sehr für dieses großartige Engagement! Gerade weil das Klima rauer geworden ist und Rechtspopulisten und Neonazis mit ihren menschenverachtenden Sprüchen und Taten versuchen, die Gesellschaft zu spalten. Von denen geht eine Gefahr aus und nicht von den Menschen, die bei uns Schutz suchen. So wurden in diesem Jahr schon weit mehr als 1.000 Angriffe auf Flüchtlingsunterkünfte dokumentiert, auch in Berlin. In unserem Bezirk ist es dagegen weiterhin recht friedlich. Das liegt sicherlich auch an dem besonders hohem Maß an selbstverständlicher Solidarität innerhalb der Bürgerschaft, der Kirchen, Vereine und Verbände. Dadurch hat sich Steglitz-Zehlendorf auch überregional einen guten Namen gemacht. In dem Sinne informieren wir Sie nachfolgend über die aktuelle Situation, über die Arbeit unseres Bündnisses, Angebote zur Mithilfe und geben weitere Hinweise.

Ihre INFO-BRIEF-Redaktion

STAND der Unterbringung von GEFLÜCHTETEN in STEGLITZ-ZEHLENDORF

Obwohl die Anzahl der Flüchtlinge, die zu uns kommen, erheblich abgenommen hat, leben weiterhin mehr als 2.000 Menschen in den zwölf Not-, Erstaufnahmee- und Gemeinschaftsunterkünften in Steglitz-Zehlendorf. Besonders schlimm ist dabei die Situation der Menschen, die zum Teil schon seit einem Jahr noch immer in sechs Sporthallen des Bezirks untergebracht sind. Nachdem diese eigentlich schon zu Beginn des laufenden Schuljahrs „freigezogen“ sein sollten, wurde das nun vom Berliner Senat für den kommenden Dezember angekündigt. Bis dahin müssten dann aber zunächst einmal die beiden Containersiedlungen errichtet sein, die unter dem Begriff Tempohome an der Finckensteinallee und an der Lissabonallee geplant sind und jeweils 500 Personen aufnehmen können. Darüber hinaus sollen an der Bäkestraße und der Leonorenstraße zwei Gebäude in Mobilbauweise entstehen, die ebenfalls bis zu 500 Personen aufnehmen und die perspektivisch u.a. als Wohnraum für Studentinnen und Studenten genutzt werden können.

Dabei wurden die Vorarbeiten für die Bäkestraße bereits aufgenommen, die Fertigstellung ist allerdings erst für Ende kommenden Jahres vorgesehen. In



einer Versammlung am 3. November um 18:30 Uhr in der Pauluskirche am Hindenburgdamm wird es dazu weitere Informationen geben.

NEUES aus dem WILLKOMMENSBÜNDNIS (I): Runder Tisch Flüchtlingsarbeit

Im Laufe des vergangenen Jahres hat sich die Flüchtlingsarbeit in Steglitz-Zehlendorf u.a. durch neue Unterkünfte und durch standortbezogene Initiativen immer weiter entwickelt. Gleichzeitig haben sich durch die lange Dauer des Aufenthalts der geflüchteten Menschen in den Unterkünften auch die Schwerpunkte unserer Arbeit verändert. Ging es anfänglich vor allem noch um Sachspenden und andere Dinge des täglichen Bedarfs, geht es nun, neben dem weiterhin zentralen Erlernen der deutschen Sprache, vordringlich um Themen wie Ausbildung, Studium, Arbeit und Wohnung. Dazu finden Sie nachfolgend mehr.

In dem Zusammenhang versteht sich das Willkommensbündnis mit seiner großen Zahl an Unterstützerinnen und Unterstützern und seiner guten Vernetzung als zentraler Ansprechpartner und Dienstleister für die Belange der hier lebenden Geflüchteten und unterstützt dabei auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Unterkünften. Aus den sich daraus ergebenden täglichen Kontakten hat sich zwischenzeitlich der monatlich tagende Runde Tisch Flüchtlingsarbeit in Steglitz-Zehlendorf gebildet, an dem die ehren- und hauptamtlichen Akteure im Bezirk teilnehmen. Im Mittelpunkt der jeweiligen Treffen stehen der gegenseitige Informationsaustausch, die Vorstellung von Initiativen und Projekten sowie die Verabredung gemeinsamer Aktivitäten. Sollten Sie sich auch beim Runden Tisch einbringen wollen, melden Sie sich bitte über unser Kontaktformular <http://www.willkommensbuendnis-steglitz-zehlendorf.de/deutsch-home/kontakt/>

NEUES aus dem WILLKOMMENSBÜNDNIS (II): neue Adressen und Website

Die Erreichbarkeit unseres Willkommensbündnisses ist nun durchgehend über die Telefonnummer 0 176 77 68 85 16 gewährleistet. Alle Anrufe auf die ursprüngliche einmal angegebene Festnetznummer, die nur stundenweise erreichbar war und deren Mailbox wegen der großen Anzahl an Nachrichten kaum noch abgehört werden konnte, werden an diese neue Rufnummer umgeleitet. Auch wurde der Einfachheit halber die URL unserer Website geändert. Sie heißt nun www.wikobuesz.berlin und wir sind ab sofort über die zentrale E-Mail-Adresse info@wikobuesz.berlin zu erreichen.

À propos Website: Diese ist mit mittlerweile über 230.000 Klicks zu einer wichtigen Informationsquelle geworden und mit unserem Spendenmelder und der Pressedokumentation immer aktuell. Gleichwohl wollen wir sie in einigen Bereichen noch besser und interessanter gestalten und hoffen das in den kommenden Wochen erledigen zu können. Mag vielleicht noch jemand dabei mithelfen? Falls ja, die Adresse befindet sich sechs Zeilen zurück.

NEUES aus dem WILLKOMMENSBÜNDNIS (III): Supervision für Ehrenamtliche

Mehrere Fachleute haben sich angeboten, die Tätigkeiten unserer Ehrenamtlichen durch Supervision zu begleiten. Dazu wollen wir zunächst einmal von ihnen



wissen, ob sie daran interessiert sind. Melden Sie sich bitte bei uns, wenn Sie ehrenamtlich in der Flüchtlingsarbeit aktiv sind und sich durch Supervision eine Entlastung bei Ihrer bisweilen auch psychisch schwierigen Tätigkeit erhoffen.

Nutzen Sie dazu bitte unser Kontaktformular unter
<http://www.willkommensbuendnis-steglitz-zehlendorf.de/deutsch-home/kontakt/>

MITHILFE (I): Wohnungen für Geflüchtete

Durch den vielfältigen Zuzug von jährlich Zehntausenden wird die Situation auf dem Berliner Wohnungsmarkt spürbar angespannter. Das gilt vor allem für Menschen mit geringem Einkommen, zu denen auch die hier lebenden Geflüchteten zählen. Grundsätzlich haben diese zwar nach sechs Monaten Aufenthalt Anspruch auf eine Wohnung und die damit verbundenen Kosten werden, je nach Aufenthaltsstatus, entweder vom LaGeSo oder vom Jobcenter übernommen. Soweit die Theorie. Tatsache ist, dass Menschen, die schon seit mehr als zwei Jahren in den Gemeinschaftsunterkünften leben, noch immer auf der Suche nach einer eigenen Wohnung sind. Das gilt insbesondere für Familien mit Kindern, über deren Wohnungswünsche wir täglich informiert werden. Daher bitten wir auf diesem Wege um Unterstützung in zweierlei Hinsicht:

Zum einen um Wohnungsangebote. Diese werden von uns individuell und vertraulich behandelt, wir kümmern uns um dafür geeignete Mieter und berücksichtigen dabei in behutsamer Weise und gegenseitigem Einverständnis die Interessen der Vermieter. Falls Sie entsprechende Wohnungen anbieten können, melden Sie sich bitte per E-Mail an wohnraum@wikobuesz.berlin

Zum anderen suchen wir weitere Freiwillige, die sich in dem Arbeitsgebiet Wohnraum für Geflüchtete engagieren und die individuelle Vermittlung begleiten wollen. Bei Interesse melden Sie sich bitte ebenfalls unter wohnraum@wikobuesz.berlin Eine fachliche Einführung in das Thema ist gewährleistet.

MITHILFE (II): Ausbildung und Arbeit für Geflüchtete

Die Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt ist eine wesentliche Voraussetzung für den Erfolg von Integration. In den letzten Wochen ist es uns wieder gelungen, weitere der von uns betreuten Flüchtlinge in Ausbildungs-, Praktikum- und Arbeitsplätze zu vermitteln. So konnte einer von ihnen die Ausbildung zum Bürokaufmann beginnen. Auch bei der Aufnahme und der Weiterführung eines Studiums sind wir in enger Zusammenarbeit mit unseren Netzwerkpartnern gerne behilflich.

Sie könnten sich vorstellen, einem oder einer Geflüchteten eine Perspektive durch Ausbildung und Arbeit zu geben? Melden Sie sich bitte bei jobs@wikobuesz.berlin



MITHILFE (III): Dolmetschen und Übersetzen

Die Vielfalt der hier Schutz suchenden Menschen wird auch durch die Vielzahl der Sprachen dokumentiert, die diese sprechen. Wer von uns wusste vorher etwas von solchen Sprachen wie beispielsweise Dari, Sorani und Tigrinya? Gleichwohl müssen wir uns zunächst einmal mit diesen Menschen in ihren Sprachen verständigen und ihnen bei alltäglichen Dingen helfen können. Dazu gehören beispielsweise die Begleitung bei Arztbesuchen oder das Übersetzen von Schriftstücken. Unser Willkommensbündnis bietet Sprachmittlerinnen und Sprachmittlern für insgesamt 20 Sprachen, die in den letzten Jahren Großartiges geleistet haben. Danke sehr dafür. Da immer wieder einige von ihnen verständlicherweise nicht mehr mitmachen können und wollen, suchen wir ständig neue Sprachmittlerinnen und Sprachmittler, die alle ein bis zwei Monate einmal bereit wären, solche Aufgaben ehrenamtlich zu übernehmen. Aktuell u.a. in den Sprachen Albanisch, Arabisch, Dari, Farsi, Kurmanci, Russisch, Somali, Sorani und dem bereits erwähnten und in Eritrea gesprochenen Tigrinya.

Wenn auch Sie für eine Zeit lang dabei mithelfen möchten, melden Sie sich bitte per E-Mail an dolmetschen@wikobuesz.berlin

MITHILFE (IV): Kulturelle Aktivitäten mit und für Geflüchtete

Menschen, die bei uns Schutz suchen, bringen selbstverständlich auch ihre jeweilige Kultur mit und sind oftmals auch sehr interessiert an dem, was es an Kulturangeboten und im Bezirk und darüber hinaus gibt. Sie können singen, beherrschende Instrumente und wollen Theater spielen. Diese zu fördern und das auch mit den einzelnen Unterkünften zu koordinieren, Proberäume zu organisieren u.v.a.m. erfordert viel Engagement. Dazu gehört auch das Heranführen an bestehende Kultureinrichtungen, Vereine etc. Und nicht zuletzt die Vermittlung von Kulturangeboten, die uns regelmäßig von den großen Häusern und Museen Berlins angeboten werden.

Das wäre etwas für Sie? Dann melden Sie sich bitte bei kultur@wikobuesz.berlin

MITHILFE (V): Sport

Nicht nur unser im vergangenen Juli gemeinsam mit dem FC Viktoria 1889 Berlin durchgeführtes Fußballturnier hat gezeigt, wie wichtig Sport auch für die bei uns lebenden Flüchtlinge ist. Ein weiteres Beispiel ist die hervorragende Platzierung von zwei durch das Willkommensbündnis geförderten jungen Männern aus Eritrea, die beim diesjährigen Berlin-Marathon unter 41.000 Teilnehmern die ausgezeichneten Plätze 1.406 und 2.288 belegt haben. Nun wird es verstärkt darum gehen, nicht nur Sport mit Geflüchteten zu betreiben und ihnen entsprechende Angebote zu machen, sondern Sport auch als Mittel der Integration einzusetzen. Dazu haben sich neben dem FC Viktoria bereits weitere Vereine gemeldet, die dabei mitmachen möchten.

Wenn Sie bei dieser wichtigen Aufgabe mithelfen möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an sport@wikobuesz.de



MITHILFE (VI): Sachspenden und Fahrdienste

Zu den außerordentlich erfolgreichen Unterstützungsleistungen, die unser Willkommensbündnis bietet, gehören der auch deutschlandweit von anderen Initiativen übernommene Sachspendenmelder und die Transportdienste. Da beide Themen oftmals organisatorisch miteinander verbunden sind, haben wir sie auch bei unseren Tätigkeitsfeldern zusammengelegt.

Der Sachspendenmelder (<http://www.willkommensbuendnis-steglitz-zehlendorf.de/deutsch-home/sachspenden/>) wird in Zusammenarbeit mit den Unterkünften im Regelfall wöchentlich aktualisiert und ist weiterhin sehr hilfreich bei der Steuerung der jeweiligen Bedarfe in den einzelnen Unterkünften und den anhaltend vielen Spenden. Für persönliche Nachfragen und zur Absprache von Details haben wir neben der E-Mail-Adresse sachspende@wikobuesz.berlin mit 01525 230 1739 und 01525 230 1740 zusätzlich noch zwei Rufnummer geschaltet.

Und unsere Fahrdienste? Wenn wir spätabends noch darum bitten, am übernächsten Tag einen Patienten von dessen Unterkunft abzuholen und zum Arzt zu fahren oder einen Karton Kinderspielzeug zu transportieren, liegen uns eine Stunde später gleich mehrere Zusagen vor. So gut klappt das! Ein großes Dankeschön an alle, die bei dieser wichtigen Tätigkeit mithelfen. Wer das auch noch möchte, schreibe bitte eine E-Mail an fahrdienst@wikobuesz.berlin

ZU GUTER LETZT: unsere Facebook-Seite!

Wer gut und aktuell über unsere Aktivitäten, über neue Angebote in der Flüchtlingsarbeit und Entwicklungen in der Flüchtlingspolitik informiert sein will, wird auf der Facebook-Seite des Willkommensbündnisses täglich bestens bedient. Mehr als 900 Menschen haben schon bei www.facebook.com/WiKoBueSZ/ ein „Gefällt mir“ hinterlassen. Sind Sie auch schon dabei?

An dieser Stelle ein besonderer Dank an Juliane Metz und ihr Team, die unseren Facebook-Auftritt mit viel Engagement gestalten und auf dem Laufenden halten.

INFO-BRIEF Flüchtlingsarbeit Steglitz-Zehlendorf
Herausgeber: Willkommensbündnis für Flüchtlinge in Steglitz-Zehlendorf
c/o DRK Berlin Südwest gGmbH, Düppelstraße 36, 12163 Berlin
Telefon: +49 176 77 68 85 16, E-Mail: info@wikobuesz.berlin

Redaktion: Susanne Strätz und Günther Schulze

Informationen, Hinweise und Abbestellungen bitte an info@wikobuesz.berlin
Doppellieferungen bitten wir zu entschuldigen.